

Ein Spiel zum Thema „Rechte der Kinder“

Ein ebenso intelligentes wie unterhaltsames Spiel zu Kinderrechten haben sich die Schüler der Klasse 7a des Frankenwald-Gymnasiums im bayerischen Kronach ausgedacht. Mit großer Sorgfalt feilten die Mädchen und Jungen am Konzept. Die zentrale Idee des Brettspiels ist, in Teamarbeit mit UNICEF-Hilfspaketen viele Kinderdörfer zu bauen. Um ihr Spiel der Öffentlichkeit vorzustellen, organisierte die Klasse eine große Gala. Den Erlös aus ihrer Aktion spenden die Schüler für UNICEF-Projekte gegen AIDS.

Die Einzelheiten

Im Unterricht überlegten die Schüler verschiedene Spielideen und berieten Möglichkeiten, wie sich Kinderrechte in ein Brettspiel einbauen lassen. Sie trafen sich nachmittags, selbst in den Ferien, dachten sich Fragen und Aktionen aus und entwarfen ein ausgefeiltes Konzept. Mit Unterstützung älterer Kinder der Schule digitalisierten sie das Spielfeld, gestalteten die Karten und ließen diese professionell drucken. Insgesamt haben die Schüler 75 Stück ihres Spiels „SOS – Kinder sollen leben“ hergestellt und verkauft.

Die Idee des Spiels ist, als UNICEF-Botschafter in verschiedenen Ländern Kinderdörfer zu bauen. Die Spieler können UNICEF-Hilfspakete einsetzen, von denen jeder zu Beginn eine gewisse Anzahl erhält. Darüber hinaus können die Spieler mit ihrem Wissen über Kinderrechte weitere Hilfspakete erwerben. Bei Verstößen gegen ein Kinderrecht müssen die Spieler einen Teil ihrer Hilfspakete jedoch wieder abgeben. Die besten Chancen hat am Ende der Spieler, der die meisten Hilfspakete hat und weiß, wie man sie geschickt in den bedürftigen Ländern einsetzt.

Für die Präsentation ihres Spiels haben die Schüler eigens eine „Frühlingsgala“ organisiert, an der sogar Bayerns Staatsminister Werner Schnappauf teilnahm. Dafür produzierten die Mädchen und Jungen einen Film. Auch das Drehbuch stammt natürlich aus der Feder der Schüler. Die Versteigerung des Spiels sowie weitere Spenden ergaben an diesem Abend eine Summe von 1.200 Euro, die die Schüler für UNICEF-Projekte gegen AIDS spendeten.

Die Begründung der Jury

Ein ernstes Thema spielerisch zu vermitteln, ist eine besondere Herausforderung, die die Schüler des Frankenwald-Gymnasiums auf hervorragende Weise gemeistert haben. Die Mädchen und Jungen der Klasse 7a entwickelten ein Spiel, das nicht nur Spaß macht, sondern auch über die Kinderrechte informiert. Die Idee ist originell und wurde mit außerordentlich viel eigenem Engagement der beteiligten Kinder und ihres Lehrers umgesetzt. Die Jury war besonders beeindruckt von der Professionalität der Aktion. Ein richtiges Spiel mit Spielkarten und Spielbrett zu entwickeln, zu produzieren, mit einer Gala zu bewerben und die gesamte Auflage von 75 Stück mit Gewinn zu verkaufen, ist eine Aufgabe, die selbst professionellen Spiele-Produzenten nicht immer gelingt. Aber die Kronacher Schüler haben es geschafft. Eine rund herum gelungene Aktion.